

KoschKurier 65

Liebe Leser!

Auch dieses Mal haben wir es geschafft, zum geplanten Zeitpunkt eine kleine, aber feine Ausgabe des KOSCH-KURIER fertigzustellen. Herzlichen Dank an alle, die schreibend, zeichnend oder beratend dazu beigetragen haben!

Wie kaum anders zu erwarten, nehmen die Ereignisse im benachbarten Garetien einen großen Raum in dieser Ausgabe ein, denn nicht alle Koscher sind der Ansicht, dass sie sich aus der Fehde im Nachbarland heraushalten können. Des Weiteren nehmen wir mit diesem KOSCH-KURIER 65 Abschied von vielen altgedienten Figuren, die jahrelang das Spiel im Kosch geprägt haben. Requiescant in pace!

Keineswegs ins Frieden ruhen will der KOSCH-KURIER, denn wie heißt es so schön in Anlehnung an ein berühmtes Imman-Zitat: „Nach der Ausgabe ist vor der Ausgabe!“ Und darum freuen wir uns schon jetzt auf Beiträge für die Nr. 66. Einsendeschluss ist der **30. September 2020**. Aventurisch soll die Nr. 66 vor allem über Ereignisse in den kalten Monaten FIRun, TSA und PHEX berichten. Wer also im irdischen Hochsommer unter der Hitze leidet, kann sich zumindest im Geiste in die verschneiten Koschberge flüchten.

In diesem Sinne: Viel Vergnügen bei der Lektüre – und vielleicht auch beim Schreiben.

Dûr koschima borod egrai!
Kai Rohlinger

Meisterinformationen und Anmerkungen

Zum Artikel „Aus Garetien gerettet“ 2
Zum Artikel „In Ausübung [...]“ 2
Zum Artikel „Ingira-Möbel“ 2

Anregungen fürs Briefspiel

Zum Artikel „Zeigt sich so der Wille [...]“ 2
Zum Artikel „Neue Hoffnung [...]“ 2

Impressum

Redaktion (v.i.S.d.P.)

Stefano Monachesi, Kai Rohlinger

Autoren dieser Ausgabe

Gunnar Fischer (Gobrom Findling)
(Bram S.d. Schrax)

Stefano Monachesi (Stordian Mönchlinger)
(Rondrissa von Rabenfeld)
(Haus Sighelms Halm)

Jonas Monsees (Garubold Topfler)

Kai Rohlinger (Karolus Linneger)
(Wolfhardt von der Wiesen)

Marcus Rößner (Stover Schaumbart)
(Dara Guttel)

Illustrationen

Björn Berghausen (Porträt Roban von Treublatt)

Martin Lorber (alle anderen Illustrationen)

Kontaktadressen

Kanzler
Stefano Monachesi stefano@geistmark.ch

Redaktion
Kai Rohlinger rohlinger@t-online.de

DAS SCHWARZE AUGEN und DSA
sind eingetragene Warenzeichen
der Firma Ulisses

Meisterinformationen und Anmerkungen

Zum Artikel „Aus Garetien gerettet“ (S.6)

Ihre Gesichtszüge sprechen Bände, es lässt sich nicht länger verleugnen: Hesine Idamilia ist die Tochter Prinz Idamils vom Eberstamm! Doch ob sie, ein uneheliches Kind, von der Familie anerkannt wird, steht auf einem anderen Blatt. Immerhin stünde sie auf Platz 7 der Thronfolge, würde plötzlich zu einer bedeutenden Person für den Kosch – und könnte gar die Aufmerksamkeit einiger weniger wohlgesonnenen Gestalten auf sich ziehen.

Zum Artikel „In Ausübung seiner Pflicht verstorben“ (S.8)

Die erwähnten Charaktere stammen aus dem Computerspiel Drakensang. Der geschilderte Todesfall hat einen harmlosen irdischen Hintergrund: Auf der diesjährigen Koscher Kaminstube in Jesberg haben die Teilnehmer zum ersten Mal das so genannte Boronswürfeln durchgeführt. Dabei wird für NSC-Menschen ab 50 gewürfelt, ob sie versterben. (Spieler können sowohl vorher als auch nachher ein Veto einlegen.) Idamil Süßen hat das zweifelhafte Vergnügen, die erste Koscher Person zu sein, die es beim Boronswürfeln „erwischt“ hat. Eine Übersicht der Toten für 1043 BF findet sich im Wiki (einfach nach „Boronswürfel“ suchen) – für den einen oder anderen erscheint ein Nachruf im KOSCH-KURIER.

Zum Artikel „Ingira-Möbel“ (S.9)

Ehemalige Wikinger, die Möbel herstellen – was könnte da wohl die irdische Vorlage gewesen sein? Der Zwergen-Schreiber wird demnächst auch in einer Tischrunde auftauchen. Einige Ideen zu seiner Ausgestaltung stammen von Stephan Schulze. Zwei der „Stimmen aus dem Volk“ sind von Kai Rohlinger.

Gunnar Fischer

Anregungen fürs Briefspiel

Zum Artikel „Zeigt sich so der Wille Rondras“ (S. 2)

Nach dem Tod Leodans stellt sich die Frage der Nachfolge in der Halle der Kämpfer. Favorit ist Zeugmeister Bolzer von Stanniz-Zweizwiebeln, der letzte Angbarer Priester, der noch vor der Wiederkehr Borbarads ordiniert wurde. Aber obwohl Bolzer viel Ansehen genießt, sind doch manche in der Rondrakirche nicht glücklich mit der Aussicht, wieder einen alten Mann an der Spitze des Tempels zu sehen. Hinter der Hand wird daher nach einem Gegenkandidaten gesucht.

Ein solcher darf gerne **aus einem Spielerhaus bzw. einer bespielten Baronie kommen!** Wer einen hat, melde sich beim Kanzler. Sollten mehrere Aspiranten auftreten, würden ausgewürfelte Duelle über den Sieger bestimmen. Bolzer selbst ist übrigens keineswegs scharf auf das Amt des Schwertbruders, da er damit liebäugelt, in Bälde auf eine letzte heroische Queste aufzubrechen.

Zum Artikel „Neue Hoffnung für Moorbrück“ (S. 5)

Wie schon im Artikel angetönt, ist auch hier **Mitarbeit für Spielerinnen und Spieler** möglich. Voltan von Falkenhag empfängt gerne Weiß- und Graumagier, die sich engagieren wollen, besonders aus den Fachgebieten Antimagie, Beschwörung, Umwelt und Metamagie. Auch irdisch sind Experten gefragt: Wer Ideen hat, was die „Vita Narehalis“ schildert, wie genau der unheilige Sumpf entstanden ist und wie man das magisch rückgängig machen könnte – immer her damit! Sicher ist nur, dass sich auch aus dem Buch keine Blitzheilung ableiten lässt, sondern nur eine langsame Beserung.

Stefano Monachesi